

Monat J u l i 1 9 7 4

Mit dem Monat Juli begann die Urlaubssaison und damit die Hauptreisezeit. Der Urlaubsablauf wurde mit unserem Meister planmäßig abgesprochen, doch leider wurde der Ablauf von der Dienststelle durchkreuzt. Der Kollege [REDACTED] mußte plötzlich am 22.7.74 nach Bad Schandau zur Sozialistischen Hilfe. Zwei Kollegen von uns (Koll. [REDACTED] und Koll. [REDACTED]) waren in Urlaub, sodaß nur noch die beiden Kollegen D [REDACTED] und P [REDACTED] für unsere Ausbesserung in Cranzahl zur Verfügung standen und dieser Zustand hielt 14 Tage an bei dem starken Reiseverkehr. Man wußte nicht, was man zuerst machen sollte. Trotz Rücksprache des Meisters mit der Dienststelle über die schlechte Besetzung unserer Schmalspurausbesserung infolge Urlaubs mußte die Abordnung nach Bad Schandau erfolgen und die eigene Wagenausbesserung mußte mit 2 Arbeitskräften auskommen. - Da wir unser Mittagessen vom VEB "Eminett" holen und die Einnahme einer warmen Mahlzeit wirklich eine Verbesserung der Lebensbedingungen ist, haben sich nun auch noch die Kollegen vom Bahnhof Cranzahl, sowie das Lokpersonal von Annaberg-Buchholz mit angeschlossen. In sozialistischer Hilfe holen wir Schlosser das Essen mit dem Krad ab. Leider ist es nicht möglich, die Mahlzeiten in einem besonderen Raum einzunehmen, sodaß 20 Personen in unserem kleinen Aufenthaltsraum dicht bei dicht sitzen müssen. Es wäre an der Zeit, daß sich der Leiter des Bahnhofs Cranzahl einmal ernstlich Gedanken macht, wo und wie er die Möglichkeit sieht zur Beschaffung eines sauberen und größeren Raumes für die Einnahme der Mahlzeiten, damit wenigstens jeder Essensteilnehmer sich auf einen Stuhl setzen kann und die Möglichkeit hat sein Essen an einem Tisch einzunehmen, dies ist doch wohl nicht zuviel verlangt, sondern Selbstverständlichkeit.